



Seminarprogramm „Neurolinguistisches Lehren und Lernen“

Tag 1:

Nachmittag: Ankommen und Kennenlernen

Kennenlernen, Einführung in die Veranstaltung, Erwartungen, Einführung in das Thema, Geschichte der Neurolinguistik. Was ist NLL?

Abend: Gemeinsames Abendessen (freiwillig)

In der Nähe des Seminarraums wird ein Tisch zum gemeinsamen Abendessen reserviert und alle Teilnehmerinnen sind herzlich eingeladen, hier mitzukommen, die österreichische Küche und sich untereinander noch näher kennenzulernen.

Tag 2:

Vormittag und Nachmittag: NLL Basisgrundlagen, VAKOG und Lerntypen

Durch die neuesten Kenntnisse aus der Neurobiologie lassen sich verschiedene Lerntypen und Muster erkennen, die Ihnen vorgestellt werden. Gleichzeitig wird der bessere Umgang mit den verschiedenen Lerntypen geübt sowie Inputs, Material, Spiele und Übungsideen für den Unterricht vorgestellt.

Tag 3:

Vormittag: Open Space

Die ganzheitliche Lehrmethode „Open Space“ bietet Ihnen eine reichhaltige Austauschmöglichkeit mit anderen TeilnehmerInnen aus der Gruppe. So haben diese in diesem Rahmen die Möglichkeit, sich über Schulsysteme, Unterrichtsmethoden, persönlichkeitsbildende Elemente,... auszutauschen.



Genauere Informationen und Vorbereitungsunterlagen für diese Einheit erhalten die TeilnehmerInnen bei Ihrer Fixanmeldung.

Nachmittag: Vernetzung

Hier besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit zur weiteren Vernetzung um Partnerschaften und zukünftige Projekte zu besprechen oder auch, um die Stadt Graz kennenzulernen.

Tag 4:

Vormittag und Nachmittag: Zielearbeit, Ressourcen und Anker

Ziele: Durch verschiedene Zieleformate aus dem NLP lernen Sie, wie Sie einfach und leicht Ihre Ziele erreichen. Hier werden gleichzeitig Inputs gegeben, wie Sie Ihren Lernenden die Zielearbeit vermitteln.

Ressourcenarbeit

Den Teilnehmenden wird die Ressourcenarbeit vorgestellt und Ideen, wie sie das Thema für sich selbst und in den Unterricht integrieren können.

Anker

Die Teilnehmenden lernen die Theorie des Ankern kennen und wie sie Anker im Unterricht einsetzen können.

Tag 5:

Vormittag: Metaprogramme und Abschluss

Durch die Kenntnis der Metaprogramme kann man das Verhalten von Personen erkennen und erklären, warum sich diese bestimmten Situationen so verhalten, wie sie das tun. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit auch ihre persönliche Muster zu erkennen, so dass Sie sich selbst besser verstehen können. Zusätzlich wird der Umgang mit den verschiedenen Typen geschult, so dass sie mit anderen Menschen besser umgehen und selbst flexibler agieren und so auch auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von SchülerInnen eingehen können.



Nachmittag: Abschluss

Wiederholung, Integration, Evaluation, Abschluss, Evaluationsbögen, Feedbackrunde, Übergabe der Zertifikate

Allgemeine Infos für die EU-Seminare:

- Die Teilnehmer/innen eines EU-Seminars sind an einer Schule oder Bildungsinstitution in Europa tätig. In Ausnahmefällen können auch Teilnehmer/innen angemeldet werden, die an keiner Bildungsinstitution und nicht in Europa arbeiten. Bitte nehmen Sie in diesem Fall mit uns unter service@eu-seminare.com Kontakt auf.
- Da die Seminare in deutscher Sprache abgehalten werden, sollen Sie als Teilnehmer/in über ausreichend Deutschkenntnisse (mindestens B2) verfügen.
- Um den interkulturellen Austausch zu fördern, werden maximal 5 Personen von der gleichen Schule bzw. Bildungsinstitution aufgenommen.
- Das Seminar findet erst dann statt, wenn sich aus mindestens 2 verschiedenen europäischen Ländern Teilnehmer/innen angemeldet haben.
- Die 5-Tagesseminare dauern mindestens 25 Stunden (à 60 Minuten), das 3-Tagesseminar dauert mindestens 15 Stunden (à 60 Minuten).